

Beim Bundessprachenamt ist in der Abteilung Sprachmittlerdienst (SMD) ein Dienstposten Fremdsprachenassistentin/Fremdsprachenassistent mit den Arbeitssprachen Englisch und Russisch am Dienstort Geilenkirchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt zu besetzen. Die Einstellung erfolgt in Entgeltgruppe 9a TV EntgO Bund.

Aufgabengebiete:

- Vorbereiten ausgangssprachlicher Texte für das computerunterstützte Übersetzen: Scannen, Konvertieren, Korrigieren, Formatieren
- Nachbereiten gefertigter Übersetzungen zur weiteren Verwendung in Datenbanken: Editieren, Layouten, Alignieren
- Bestandspflege in sprachpaarbezogenen Satzdatenbanken und Terminologieverwaltungssystemen
- Gelegentliches Übersetzen einfacher Texte aus der Fremdsprache
- Unterstützung bei der Verwaltung von Übersetzungsaufträgen
- Vertretungsweise Wahrnehmen von Geschäftszimmeraufgaben

Qualifikationserfordernisse:

- Abgeschlossene Ausbildung als Fremdsprachenkorrespondentin/Fremdsprachenkorrespondent Englisch und Russisch oder gleichwertige Fähigkeiten
- Erfolgreiche Teilnahme am fachlichen Auswahlverfahren für Fremdsprachenassistentinnen/Fremdsprachenassistenten Englisch und Russisch beim Bundessprachenamt
- Gute PC-Kenntnisse, insbesondere Beherrschung von Office-Anwendungen
- Erfahrung mit computerunterstützten Übersetzungsprogrammen sowie Werkzeugen zur Terminologieverwaltung erwünscht
- Ausgeprägte Teamfähigkeit

Bemerkungen:

- Teilzeitbeschäftigung ist unter Berücksichtigung dienstlicher Belange grundsätzlich möglich.

Ausschreibungsschluss: 04.07.2018

Ausschreibungsnummer: H 1594

Ausschreibende Stelle: Bundessprachenamt
- ZA 1.2 -
Horbeller Str. 52
50354 Hürth

bewerbungen@bundessprachenamt.de

Allgemeine Hinweise:

Die Bewerbung behinderter Menschen ist ausdrücklich erwünscht. Schwerbehinderte Menschen und ihnen Gleichgestellte werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Von ihnen wird ein Mindestmaß an körperlicher Eignung verlangt. Individuelle behinderungsspezifische Einschränkungen verhindern eine bevorzugte Berücksichtigung nur bei zwingend nötigen Fähigkeitsmustern für den zu besetzenden Dienstposten.

Das BMVG hat sich die berufliche Förderung von Frauen zum Ziel gesetzt und ist deshalb in Bereichen, in denen der Anteil weiblicher Beschäftigter bislang nur gering ist, an Bewerbungen von Frauen besonders interessiert.